

St. Dionys und St. Jakobus Kirche Lüttau



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau

Basedow • Buchhorst • Dalldorf
Krüzen • Lanze • Lüttau • Wangelau

September - November 2026



Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr ist es auch diesmal ein komisches Gefühl, bei der Redaktionssitzung in den Sommerferien und bei warmen Temperaturen über Adventskonzerte und Tannenbaumfeste zu sprechen. Aber nur so können wir diesen Brief rechtzeitig fertigstellen, der vermutlich in diesem Jahr mal wieder aus dem Dänemark-Urlaub heraus seine Reise in die Druckerei antreten wird.

Und wie immer steckt er voller Herbst-Termine für Erntefeste, musikalische Gottesdienste, kreative Zusammenkünfte und Konzerte. Der Terminkalender platzt aus allen Nähten und am Ende beginnt das neue Kirchenjahr am 1. Advent.

Entdecken Sie selbst, was dieser Brief im Herbst alles für Sie bereit hält, und wählen Sie aus, wie Sie sich die anstehende Zeit etwas verkürzen wollen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Übergang in einen hoffentlich farbenfrohen und unterhaltenden Herbst zur Vorbereitung auf die kommende Winterzeit.

Ihr Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles.....	3
Grüße aus dem Pastorat.....	4
Kirchengemeinderat.....	6
Gemeindeleben.....	8
Kirchenmusik.....	14
Interview.....	18
Konfi-Zeit.....	19
Kindergärten.....	20
Lichtblicke.....	22
Kinder & Kirche.....	23
Aus der Region.....	23
Senior:innen.....	24
Geburtstage ab 70.....	25
Treffpunkte.....	26
Amtshandlungen.....	27
Termine.....	27
Zeitzeugnisse.....	28
Kontakte & Impressum.....	29
Widerspruch.....	29
Gottesdienste.....	30
Kinderseite.....	32



Oktobersegen

*Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.*

Foto: Canva

Aktuelles

NEWS

Besondere Gottesdienste



20.09.2026 11:00 Uhr
Familiengottesdienst von Kindern
gestaltet in der Lütauer Kirche



04.10.2026 18:00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der
Basedower Kapelle



15.11.2026 17:00 Uhr
Andacht zum Volkstrauertag
auf dem Lütauer Friedhof



29.11.2026 11:00 Uhr Gottesdienst
für Ausgeschlafene in der Lütauer
Kirche, gestaltet vom Team GfA
mit dem Chor *Sing & Pray* und
anschließendem Kirchenkaffee



04.10.2026 10:00 Uhr
Musikalischer Erntedankgottes-
dienst in der Lütauer Kirche
mit unserem Chor *Sing & Pray* sowie
dem Wangelaueer Chor *Kontraste*



22.11.2026 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
in der Lütauer Kirche zum
Gedenken der Verstorbenen



31.10.2026 17:00 Uhr
Regionaler Gottesdienst zum
Reformationstag in der
Lauenburger Kirche mit Projektchor
und Kirchenkaffee (Seite 17)



Apfel- und Kartoffelfest

Das diesjährige Apfel- und
Kartoffelfest findet am **Sonntag,**
den 20.09.2026 ab 11:00 Uhr in
Krüzen statt. Neben Musik, Hüpfburg
und Kunsthandwerk wird auch für
das leibliche Wohl gesorgt.



Laternenumzug in Lütau

Am **Freitag, den 06.11.2026 um**
18:00 Uhr startet das Laterne-
laufen in Lütau am Sportlerheim
und endet bei der Feuerwehr.



Adventskonzert

Am **Samstag, den 28.11.2026**
um 18:00 Uhr findet das Ad-
ventskonzert des Schnakenbeker
Kapellenchores statt (Seite 17).



Erntegaben

Auch in diesem Jahr möch-
ten wir Sie wieder einladen
Erntegaben am **Samstag, den**
03.10.2026 vor der Kirche abzuge-
ben. Sie können auch zum Ernte-
dank-Gottesdienst am Sonntag,
den 04.10.2026 etwas mitbringen.
Wir freuen uns über zweierlei:
Dinge, die in Ihren Gärten wach-
sen und auch über verpackte Le-
bensmittel. Alles, was gespendet
wird, holt die Lauenburger Tafel
ab und kommt Menschen zugute,
die auf das Angebot der Tafel an-
gewiesen sind. Deshalb freuen wir
uns auch sehr über haltbare abge-
packte Lebensmittel, die anderen
eine Freude machen.

Tannenbaumfest in Krüzen und Lütau

Am **Samstag, den 28.11.2026**
findet das Weihnachtsbaum-
richtfest in Krüzen statt. Nähere
Informationen entnehmen Sie
bitte beizeiten dem Schaukas-
ten am Gemeindehaus.

Am **Sonntag, den 29.11.2026** startet
um **17:00 Uhr** auf dem Lütauer Dorf-
platz das Tannenbaumfest mit einer
kleinen Andacht. Mit Weihnachtslie-
dern stimmen wir uns bei Würstchen
und Glühwein auf die Adventszeit ein.

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

- Kohelet Kapitel 4, Vers 6 -

Ich mag die Zeit, wenn sich der Sommer langsam verabschiedet. Auf den Feldern wird geerntet, in den Gärten werden Äpfel gepflückt, die Süßmosterei läuft auf Hochtouren und das Gemüse wird verarbeitet oder eingefroren. Man sieht, was gewachsen ist. Das feiern wir auch in den vielen Erntedank-Veranstaltungen.

Und doch bleibt die Erfahrung: Nicht alles lässt sich planen oder festhalten. Manche Ernte fällt reich aus, manche bescheidener. Im November kommen dann die Gottesdienste am Ende des Kirchenjahres: Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag. Und dann merken wir noch einmal mehr: Vieles liegt am Ende nicht in unserer Hand.

Vielleicht ist das ein guter Moment, um auf den Monatsspruch für den Monat September zu hören:

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ (Kohelet 4,6)

Ich muss dabei an unsere Hände denken. Eine geballte Faust hält fest. Sie kämpft, greift zu und will nichts verlieren. Eine offene Hand dagegen kann empfangen. Sie lässt los, was sie nicht festhalten kann, und nimmt dankbar an, was ihr geschenkt wird.

Wie oft wünsche ich mir, noch mehr zu schaffen, noch schneller zu sein oder noch etwas mehr in meinem Alltag unterzubringen.

Aber dieser Vers aus dem Buch Kohelet erinnert mich daran, dass ein erfülltes Leben nicht daran gemessen wird, wie voll meine Hände sind. Manchmal ist eine Handvoll genug – wenn sie mit Ruhe, Vertrauen und Gottes Segen gefüllt ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den kommenden Wochen immer wieder solche Momente finden: Augenblicke, in denen Sie aufatmen können, dankbar auf das schauen, was Ihnen geschenkt ist, und darauf vertrauen, dass Gott auch aus dem wachsen lässt, was wir selbst nicht beeinflussen können.

Ihre Johanna Lembcke-Oberem



Foto: Guido Kollmeier

Was eine Pastorin so macht: Offen sein für Neues

Vor ein paar Wochen sprach mich jemand vor dem Gottesdienst an: „Wundere dich nicht, ich hab mein Strickzeug dabei, kann sein, dass ich während der Predigt stricke. Dann kann ich besser zuhören!“

„Was für eine tolle Idee“, dachte ich und war im selben Moment fast ein bisschen traurig, dass ich mich nicht strickend dazu setzen konnte, da ich ja selbst gepredigt habe.

Denn ich kenne das Bedürfnis gut, die Hände beschäftigen zu müssen, um besser zuhören zu können.

Passend dazu kam, ein paar Wochen zuvor, Ute Kretschmann aus dem Kirchengemeinderat nach der Konfirmation mit einem Körbchen voll „Knautschies“ zu mir. Diese hat sie genäht für Menschen, die im Gottesdienst unruhig werden und etwas brauchen, mit dem sie ihre Hände beschäftigen können. Sie hat kleine und größere Säckchen genäht und mit Watte und Körnern gefüllt. Dieses Körbchen steht nun im Eingangsbereich der Kirche und jede:r Gottesdienstbesucher:in darf sich einen für die Dauer des Gottesdienstes ausleihen.

Es geht gar nicht so wenigen Menschen so, dass sie sich besser konzentrieren können, wenn ihre Hände beschäftigt sind.

Ich selbst habe, wie gesagt, auch vor ein paar Jahren das Stricken für mich entdeckt und kann dabei gut Fernsehen oder Hörbücher hören.

Aber auch andere Ideen sind möglich: Im Urlaub in England habe ich in einer Kirche Klemmbretter mit Ausmalbildern gesehen, die im Ein-

gangsbereich lagen. Auch eine tolle Idee!

Vielleicht finden Sie das befremdlich, sich während des Gottesdienstes mit etwas anderem zu beschäftigen, für mich ist das aber vollkommen in Ordnung, so lange es der eigenen Konzentration dient und niemanden zu sehr ablenkt.

Deshalb würde ich auch immer noch einen Unterschied zwischen einem Smartphone und zum Beispiel Strickzeug oder einem Knautsch-Säckchen machen.

Wenn Sie sich also von diesen Zeilen ermutigt fühlen, etwas für Ihre Hände mitzubringen, um entspannter an einem Gottesdienst teilzunehmen: dann nur zu!

Ihre Johanna Lembcke-Oberem

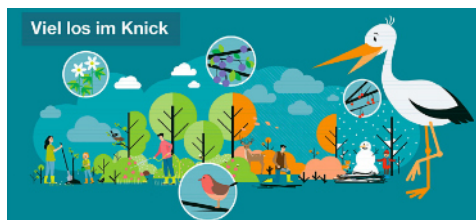
P.S. Wenn Sie auch gerne stricken oder häkeln: Immer am letzten Donnerstag im Monat kommt der Maschentreff abends im Pastorat zusammen (Seite 11).



Foto: J. Lembcke-Oberem

Schöpfungsbewahrung ... zum Anfassen

Der Lütauer Klimapfad besteht zurzeit aus neun Schautafeln.



Die achte Schautafel soll die Wallhecke *Viel los im Knick* zeigen. Sobald sich Kinder diese Schautafel anschauen, gibt es viele Fragen. Die richtigen Antworten dazu fallen einem nicht immer ein, aber die Kinder haben das Recht zu erfahren, was los ist im Knick.

Dies ist einer von vielen Gründen, der den Kirchengemeinderat zur Anpflanzung von neuen Wallhecken bewogen hat, damit z. B. Kinder den Entstehungsprozess einer Wallhecke miterleben können.

Die Durchführung der Anlage der Knicks geschieht fachlich und finanziell durch den Kreis Herzogtum Lauenburg. Unser Dank geht auch an unsere betroffenen Pächter, die den Maßnahmen wohlwollend zugestimmt haben.

Unsere Erzieherinnen in den vier Kitas sind schon bei der Vorbereitung für das neue Bildungsprojekt „Viel los im Knick“ - Religionspädagogik zum Anfassen. Sie hoffen auch, dass interessierte Eltern und Großeltern mitmachen werden, denn alle sind dazu herzlich eingeladen.

Als Erstes wurden die Flächen zur Bodenentnahme mit einer Scheibenegge vorbereitet, dann kamen der Bagger und die Raupe, die den

Knickwall geschaffen haben. Als Nächstes folgt der Wildschutzzaun und im Herbst wird dann gepflanzt. Es sollen Knicks entstehen, die zur Energieerzeugung genutzt werden. Wir hoffen, dass nach dem ersten Mal „auf den Stock setzen“, also einkürzen der neuen Knicks genügend Bioenergie gewonnen wird, um ein Jahr Kirche, Kita und Pastorat mit Wärme zu versorgen. *Olaf Dey*



Foto: O. Dey



Foto: O. Dey

Knickaufbau

Aktionstag Friedhof



Am **Samstag, den 24.10.2026** findet der diesjährige Aktionstag auf dem Friedhof statt. Hierzu laden wir alle motivierten Gemeindeglieder, die den KGR unterstützen möchten, herzlich ein. In der Zeit von **10:30 Uhr bis 13:00 Uhr** wollen wir Laub harken, Wege ver-

bessern, Pflanzen beschneiden, ... Wir freuen uns auf viele tatkräftige Unterstützende und heißen alle herzlich willkommen. Mit einem anschließenden Mittagessen werden wir den Tageseinsatz gemeinsam beenden.

Kreative Ideen und Anregungen nehmen wir gern über das Kirchenbüro entgegen.

Anke Ramke, Ellen Kletz

Rasengräber auf dem Friedhof

Unser Friedhof bietet verschiedene Möglichkeiten der Bestattung an. Rasenreihengräber sind dabei beliebt. Das bedeutet, innerhalb einer vorgegebenen Fläche findet die Bestattung statt. An die Verstorbenen wird durch einen Grabstein erinnert, der bodenbündig in die Rasenfläche eingebracht wird. Die Grünpflege wird durch den Friedhofsgärtner vorgenommen.

Eigentlich ist es so gedacht, dass der bodenbündige Grabstein die Pflege erleichtern soll, da ein Mäher darüber fahren kann. So berechnet sich auch die Gebühr für die Grabpflege. Grabschmuck ist nicht vorgesehen.

Leider müssen die Friedhofsmitarbeiter immer wieder feststellen, dass dieses so nicht möglich ist, da Angehörige die Grabstelle mit Blumen oder Gegenständen schmücken. Zum Mähen muss der Schmuck erst abgeräumt werden. Auf anderen Friedhöfen wird dieser Grabschmuck dann entsorgt. Das ist bei uns (noch) nicht der Fall, aber das Abräumen und das Wiederherichten der Grabstelle fordert einen

Zeitaufwand, der durch die Gebühren nicht gedeckt wird.

Wir bitten also alle, die ihrer Verstorbenen an einem Rasenreihengrab gedenken wollen, entweder ganz davon abzusehen, Blumen, Schalen oder anderen Schmuck auf die Grabplatte zu stellen oder ausschließlich den dafür vorgesehenen Blumenständer zu nutzen.

Außerhalb der Mähzeiten, also zum Ewigkeitssonntag oder zu Weihnachten, können Grabgestecke dort abgelegt werden, aber bitte denken Sie im Frühjahr daran, diese auch selbst zu entsorgen.

Anke Ramke, Ellen Kletz



Foto: E. Kletz

Blumenständer der Rasengräber



Neugestaltung: der Volkstrauertag

Wir möchten den **Volkstrauertag** Ende November neu beleben. Dieser hat eine lange Geschichte. 1919 wurde er vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen Deutschen Soldaten im 1. Weltkrieg vorgeschlagen, seit 1925 wird er gefeiert. Seitdem wurde er mit vielen verschiedenen Bedeutungen belegt.

Mittlerweile liegen die beiden Weltkriege, die auch in Lüttau und Umgebung viele Opfer gefordert haben, lange zurück und nur noch die wenigsten von uns haben direkte Verwandte, die gefallen sind.

Dennoch gibt es eben jene gestorbenen Soldaten in den Familien unserer Orte. Und auch wenn bei uns schon lange kein Krieg mehr herrscht, ist es auf der Welt immer noch an vielen Orten sehr unsicher und unruhig. Deshalb finden wir als

Kirchengemeinde und als Gemeindevertretung diesen Tag weiterhin wichtig: Als Mahnmal gegen den Krieg und für den Frieden, als lebendigen Tag, an dem wir uns bewusst machen, was zu unserer Geschichte gehört und warum die Aufrechterhaltung des Friedens so wichtig ist. Deshalb verändern wir die Art, diesen Tag zu begehen.

In diesem Jahr wird es am **Sonntag, den 15.11.2026 in Lüttau um 17:00 Uhr**, eine Kranzniederlegung auf dem Friedhof geben. Dort feiern wir dann auch eine Andacht und bitten alle Besucher, Laternen und andere Lichtquellen mitzubringen. Wir möchten im Novembergrau ein Zeichen des Lichtes für den Frieden in unserem Ort setzen.

In Wangelaue erfolgt die Kranzniederlegung, wie immer, um 08:30 Uhr. *Johanna Lembcke-Oberem*



„Mit denen, die im Himmel sind“

Aktion des Kirchenkreises zum Ewigkeitssonntag 2026

An drei Terminen laden wir Sie ein, unseren Friedhof als Ort der Erinnerung, Begegnung und Hoffnung zu erfahren. Bei einem Heißgetränk und Keksen freuen sich die Pastorin, Mitglieder des Kirchengemeinderates und Ehrenamtliche darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Es geht um kleine und große Geschichten, und wir beantworten Fragen rund um den Friedhof.

Wir stellen Grablichter mit dem Logo „Mit denen, die im Himmel sind“ zur Verfügung. Zusätzlich wird es Postkarten mit Trostworten und Segensgrüßen geben. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder der evangelischen Kirche. Am Ewigkeitssonntag, den 22.11.2026 findet, wie gewohnt, um 10:00 Uhr ein Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen in der Lüttauer Kirche statt.

Termine:

14.11.2026 10:30 Uhr - 12:00 Uhr
20.11.2026 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
22.11.2026 11:00 Uhr - 12:30 Uhr

MIT
denen,
DIE IM
Himmel
SIND



Pilgern im Juni: Zum Glück hat es geregnet



Von April bis Oktober sehen wir ab und zu Menschen mit Rucksack durch Lüttau wandern.

Meistens sind es Pilger, unterwegs auf der Via Scandinavica. Wir wollten einmal sehen, wie es ist: zu Fuß nur mit dem Rucksack auf dem Rücken von zu Hause los in Richtung einer heiligen Stätte zu laufen.

Früher machten die Pilger sich auf den Weg in der Hoffnung, dass ihnen ihre Sünden vergeben würden. Heute gehen die Menschen aus Neugier, Abenteuerlust, Naturliebe, aber auch, um Schicksalsschläge zu verarbeiten.

Wir starteten am Pastorat und wanderten über Schnakenbek entlang der Elbe Richtung Lauenburg. In der Maria-Magdalenen-Kirche erwartete uns ein kleines Konzert, das uns sehr berührte. Weiter ging der Weg nach Artlenburg. Zehn Minuten vorm Ziel überraschte uns ein kräftiger Schauer. „Wie schön, dass wir das heute auch noch erleben durften“ war der Kommentar von Angelika. Am nächsten Tag ging es durch Wiesen, Felder, kleine Dörfer, über Brücken und durch Wälder. Die



Foto: J. Lembcke-Oberem

Die Pilgerrunde im Juni

Kirche in Barum konnten wir leider nur von außen besichtigen, da wurde gerade geheiratet. Dafür übten im Dom von Bardowick Musiker für das Konzert am Abend und wir durften Mäuschen spielen. Was für ein Glück!

Der Weg nach Lüneburg an der Ilmenau entlang war wunderschön, aber die letzten Kilometer vorm Ziel wurde der Rucksack immer schwerer und die Füße immer lahm.

Dennoch ist es ein Glücksgefühl, es geschafft zu haben. Und man lernt andere Geschichten kennen. Jeder hat seine eigene Last und es ist gut, darüber zu sprechen. Wir waren uns einig: Dies war nicht das letzte Mal, dass wir gepilgert sind.

Birgitt Schilloks



Foto: A. Jarius

Die Pilgerrunde im Juni



Lieblingsweg an der Elbe



Foto: B. Schilloks

Lieblingsweg an der Elbe

Auf unserem Pilgerweg im Juni ging es ab Schnakenbek entlang des Hohen Elbufers. Das ist ein Naturschutzgebiet zwischen Tesperhude und Lauenburg. Besonders spannend ist die Strecke ab Glüsing, denn hier ist der Weg ufernah, schmal und zahlreiche umgefallene Bäume liegen am und über dem Weg. Mit Glück kann man einen Biber sehen. Verlassene Spechthöhlen dienen z. B. der Wasserfledermaus als Brutraum. Mal ist der Weg fast überwuchert, dann öffnet sich eine herrliche Strandfläche zur Elbe hin. Der Weg beginnt hinter dem Bootshaus im Kuhgrund. *Birgitt Schilloks*



Maschentreff in Lüttau

Herzliche Einladung zum Maschentreff im Lüttauer Gemeindehaus !!!

Ob Stricken, Häkeln oder andere Handarbeiten – bei uns sind alle herzlich willkommen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. In gemütlicher Runde möchten wir gemeinsam kreativ sein, Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und nette Gespräche führen. Wer gern dabei knabbert, bringt sich etwas mit.

Packt einfach eure Projekte ein und genießt ein paar schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre.

Die nächsten Treffen finden statt am **24.09.2026, 29.10.2026, 26.11.2026** und **17.12.2026** jeweils von **19:00 bis ca. 21:00 Uhr**.



Foto: E. Kletz

Wir freuen uns, wenn sich viele Kreative angesprochen fühlen.

Ellen Kletz



Geschichtenerzählungen im Mai

Im Mai hat uns der Märchenerzähler **Radieschenfieber** besucht. Er erzählte die Geschichte vom verlorenen Schaf. Statt Puppen hatte er ein paar Wollknäuel und die Kinder lachten und riefen dazwischen. Dann spielte er die Geschichte von der Arche Noah. Weil er nur einen Werkzeugkoffer dabei hatte, wurde dieser zur Arche und der gesamte Inhalt zur Familie von Noah und vielen Tieren. Das gab auch wieder viel zu lachen, bei den Kleinen und auch den Großen. Als die Flut vorbei war und alle in Frieden das Schiff verlassen konnten, beschloss Gott, immer

an der Seite der Menschen zu sein und schickte als Zeichen den Regenbogen. *Birgitt Schilloks*



Foto: J. Lembcke-Oberem

Geschichten in der Lüttauer Kirche



Krippenspiel am Heiligen Abend

Für das Krippenspiel in Lüttau beginnen die Proben am **Dienstag, den 17. 11.2026 um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus in Lüttau.

Dann folgen immer dienstags um diese Zeit Proben, bis zum Weihnachtsgottesdienst am **24.12.2026 um 16:00 Uhr** in der Kirche in

Lüttau.

Alle Menschen ab 5 Jahren sind eingeladen dabei zu sein. Wir freuen uns auch über ältere Krippenspiel-Darsteller. Ein Generationsübergreifendes Stück wäre sicherlich auch mal eine schöne Sache!

Johanna Lembcke-Oberem



„Silbernes“ Büchercafé



Anfang Juni hatten wir zum Büchertausch in Buchhorst eingeladen. Es kamen so richtig viele Besucher, wir haben uns sehr gefreut! Viele Bücher wurden gebracht und auch mitgenommen. Das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen hat uns allen viel Spaß gemacht. Das nächste und 25. Büchercafé findet statt am **26.09.2026 in Schnakenbek um 15:00-16:30 Uhr** im Gemeindehaus neben dem Kindergarten in der Dorfstraße.

Das Büchercaféteam



Foto: B. Schilloks

Büchercafé in Buchhorst



Lichtblick-Trauerfrühstück

Das nächste Lichtblick-Trauerfrühstück findet statt am **Samstag, den 26.09.2026**, diesmal von **12:30 bis 15:30 Uhr** in Form eines Ausflugs in das *Keramique-Malstudio* in Schwarzenbek. Dort werden wir Keramiken bemalen. Die Plätze sind begrenzt, deswegen bitte bis Dienstag den 22.09.2026 im Pastorat anmelden.

Die Kirchengemeinde kann die Kosten leider nicht übernehmen, jede:r Teilnehmer:in sollte 10,00-50,00 €, je nach Größe des Werkstücks, für sich einplanen.

Anmeldungen im Pastorat ☎04153-55237 oder ✉pastorin@kirche-lue-tau.de.

Am 05.12.2026 ist dann das nächste Lichtblick-Trauerfrühstück.

Trauergesprächsabende in Lauenburg

Abschiede und Veränderungen gehören zum Leben – sei es durch Trennungen, Umzüge, den Auszug der Kinder, Schulwechsel, den Verlust eines geliebten Menschen u.v.m. Solche Ereignisse rufen intensive und teils schmerzhaft Gefühle in uns hervor. Die Trauer hält Einzug in unser Leben.

Braucht es einen bestimmten Zeitpunkt, zu dem sich Trauernde Unterstützung holen sollten? Die Antwort ist eindeutig: Nein. Das persönliche Empfinden entscheidet, wann Hilfe nötig ist. Viele Menschen haben jedoch Schwellenängste, sich einer Trauergruppe anzuschließen, aus Sorge, die Last der anderen auch noch in sich aufzunehmen.

Doch die Erfahrung zeigt, dass das Gegenteil der Fall ist: Die Erkenntnis, nicht allein zu sein, das Teilen der Trauer mit Gleichgesinnten in einem geschützten Raum mit Empathie, Trost, Vertraulichkeit und Freiheit schaffen Sicherheit und Halt. Hier kann alles gesagt und gefühlt werden, ohne Zwang.

Mitgebrachte Themen, Sorgen und Fragen der Teilnehmenden stehen bei den Treffen immer im Mittelpunkt. Zudem bereiten wir Begleiter

jedes Mal thematisch etwas vor, wodurch der Einzelne auf seinem Weg unterstützt und in seiner Entwicklung gestärkt wird. Verschiedene Methoden kommen dabei zum Einsatz, um Trauerprozesse zu begleiten und den Austausch zu fördern.

Die Treffen finden alle drei Wochen, jeweils um 18:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Dresdener Straße 15 in Lauenburg statt.

Die nächsten Termine sind:

**21.09.2026, 12.10.2026, 02.11.2026,
23.11.2026, 14.12.2026.**

Geleitet wird die Gruppe von drei erfahrenen, zertifizierten Trauerbegleiterinnen, die sich freuen, auch Ihnen in Zeiten des Verlustes zur Seite zu stehen. Unsere Treffen sind kostenfrei und werden durch Spenden finanziert (s. QR-Code). Wir freuen uns über jede Unterstützung. Bei Rückfragen und für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Kerstin Möller

**Leiterin der ev. Familienbildungs-
stätte Lauenburg**

☎ **04153-510 88**

✉ **fbs-lauenburg
@kirche-LL.de**



Der Sommer in Bildern



Goldene Konfirmation im Mai



Einfach Heiraten im Juni



Anfang Juli hat das Sommerfest der Gemeinde Lüttau stattgefunden. Bei windigem Wetter traf sich die Dorfgemeinschaft an der Feuerwehr. Bei Bratwurst und Kaltgetränken ergaben sich viele schöne Gespräche unter den Dorfbewohnern.

Stefanie Jarms



Sommerfest in Lüttau im Juli



Yasmin Reese – Weihnachtszauber in Lütau

Eine musikalische Reise voller Licht, Hoffnung und Gefühl

Mit ihrem Weihnachtsprogramm „Weihnachtszauber“ lädt Yasmin Reese zu einem Konzertabend in die Lütauer Kirche ein, der weit über vertraute Festtagsmelodien hinausgeht. Traditionelle deutsche und internationale Weihnachtslieder beegnen bewegenden Gospelklassikern und tiefgründigen eigenen Songs – getragen von einer ausdrucksstarken Stimme und einer außergewöhnlichen musikalischen Lebensgeschichte.

Die Musik begleitet Yasmin Reese bereits seit ihrer Kindheit. Nach ersten Auftritten vor der Familie folgten Schülerbands, Talentwettbewerbe und Konzerte in kleinen Veranstaltungsorten. Gemeinsam mit einem Pianisten begann sie, eigene Lieder zu schreiben und ihren persönlichen musikalischen Ausdruck zu entwickeln. Mit 22 Jahren machte sie das Singen zu ihrem Beruf.

Seitdem führte ihr Weg von Norddeutschland auf internationale Bühnen und über mehrere Kontinente. Sie trat in Kirchen, Theatern und Konzerthäusern auf, sang bei Galas und internationalen Engagements, veröffentlichte eigene Tonträger und übernahm eine Musicalhauptrolle. Tournée führten sie, unter anderem, in die Dominikanische Republik und nach Ägypten. Als Solistin wirkte sie zudem bei großen Gos-

pelprojekten mit Chor, Bigband und Sinfonieorchester mit.

Eine besondere Bedeutung hat für Yasmin Reese seit jeher die Gospelmusik. Bereits als Kind erlebte sie beim Lied „Oh Freedom“, welche Kraft, Freiheit und Emotionalität in dieser Musik liegen. Dieses Schlüsselerlebnis prägte ihren weiteren Weg. Bis heute beschreibt sie Gospel als Medizin und als Balsam für die Seele.

Monatsspruch Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

- Galater Kapitel 5, Vers 1 -

In „Weihnachtszauber“ fließen die unterschiedlichen Stationen ihrer musikalischen Reise zusammen. Die Gospelsongs bilden das spirituelle Herz des Abends. Sie erzählen von Hoff-

nung, Vertrauen, Dankbarkeit und der Kraft, auch in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben. Yasmin Reese vermittelt diese Botschaften nicht nur mit ihrer Stimme, sondern ebenso durch ihre Herzlichkeit, ihre Persönlichkeit und ihre unmittelbare Nähe zum Publikum.

Besonders persönlich wird der Konzertabend durch ihre eigenen Lieder. Darin singt sie von Liebe und Verlust, von Verletzlichkeit und innerer Stärke, vom Loslassen, Wiederaufstehen und der Suche nach dem eigenen Weg. Ihre Songs verschweigen die dunklen Seiten des Lebens nicht, erzählen aber zugleich von jenem Licht, das selbst dann sichtbar werden kann, wenn die



Hoffnung weit entfernt scheint.

Gerade darin liegt die besondere Tiefe dieses Weihnachtskonzerts. Denn Weihnachten ist nicht nur eine Zeit festlicher Freude, sondern auch eine Zeit der Erinnerung, der Sehnsucht und des Nachdenkens. Yasmin Reese gibt all diesen Gefühlen Raum und lässt Besinnlichkeit und Lebensfreude, Stille und Kraft, Vergangenheit und Neubeginn nebeneinander bestehen.

Dabei geht es ihr darum, Musik nicht nur als Unterhaltung zu verstehen, sondern als Botschaft der Hoffnung und als Möglichkeit, Licht in das Leben anderer Menschen zu bringen.

So wird dieser Abend zu einer Reise durch die vielen Farben der Weihnachtszeit. Vertraute Lieder schenken Geborgenheit, Gospel erfüllt den Raum mit Zuversicht, und die eigenen Songs von Yasmin Reese verleihen dem Programm seine persönliche und unverwechselbare Handschrift.

Ein Weihnachtskonzert voller Wärme, Tiefe und bewegender Momente – mit einer Sängerin, die

ihr Publikum mit Kraft, Gefühl und ganzem Herzen berührt.

Veranstaltungsinformationen

Samstag, 12.12.2026, Kirche Lütau

Einlass: 17:15 Uhr, **Beginn:** 18:00 Uhr

Vorverkauf: 25,00 € im Kirchenbüro, Redderallee 6, 21483 Lütau ☎04153 55237 sowie über Eventim (29,37 €) und an der Abendkasse (28,00 €).



Yasmin Reese



Bläserklänge in Lütau im Juli

Am Freitag, den 03.07.2026 haben, nun schon zum zweiten Mal nach einem Konzert im März des vergangenen Jahres, der Posaunenchor Lütau-Gülzow (Leitung: Jan Lamp) und der Posaunenchor Schwarzenbek (Leitung: Markus Götze) ein gemeinsames Konzert in der Kirche St. Dionys und St. Jakobus in Lütau gegeben.

Es war ein Konzert mit über 20 Musikerinnen und Musikern, die mit ihrem Blechblasinstrument zusammen musiziert haben. Fast die gesamte Familie der Blechblasinstrumente war dabei:

Im Sopran und im Alt wurden Trompeten und Flügelhörner gespielt, im Tenor Posaunen und Tenorhörner, im Bass Posaunen und Tuben.

Etwas ganz Besonderes in den Posaunenchor unserer Kirche ist, dass die Altersspanne der Mitspielenden breit gefächert ist.

So spielen neben Kindern Leute

mittleren Alters, auch verschiedene Generationen einer Familie.

Erfahrene langjährige Mitglieder spielen neben relativen Anfängern und Fortgeschrittenen.

Das Programm umfasste Musik von Johann Sebastian Bach und aus dem französischen Barock, Musik aus der Spätromantik und zu einem großen Teil auch Musik aus der Gegenwart.

Es gibt zahlreiche Komponistinnen und Komponisten, die heute explizit für Posaunenchor schreiben.

Es war ein gelungenes Konzert in einer freundlichen und inspirierenden Atmosphäre.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren mit zwei Gesangbuchliedern zum Mitsingen eingeladen und zeigten ihre Begeisterung mit anhaltendem Schlussapplaus.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung dieses Zusammenwirkens!

Markus Götze



Bläserkonzert in der Lütauer Kirche

Foto: J. Lembocke-Oberem



Ein Sommer voller Musik

In den Gottesdiensten der Sommerkirche gab es in den Dörfern alles, von Rock bis Pop. Und in der Reihe „Klang im ewigen Garten“ fanden sehr schöne musikalische Momente in Gärten oder auf Friedhöfen statt.

In Lütau gaben die Posaunenchor

aus Schwarzenbek und Lütau ein gemeinsames Konzert, das eigentlich im Apfelgarten des Pastorats stattfinden sollte. Leider machte uns der Sturm einen Strich durch die Rechnung. Hoffen wir auf den nächsten Sommer!

Birgitt Schilloks

Ein Herbst voller Musik

27.09.2026 18:00 Uhr: Regionales Chorkonzert in Schwarzenbek in der St. Franziskus-Kirche

Dafür probt ein Projektchor unter der Leitung von Markus Götze an den vier vorhergehenden Freitagen und jeder kann mitmachen! Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger aller Altersgruppen ab 14 Jahren, die Lust haben, ein buntes Chorprogramm aus verschiedenen Richtungen der Kirchenmusik zu singen. Pop, Gospels, Circle-Songs und Traditionelles wird dabei sein.

Informationen und Anmeldung: Kantor Markus Götze ☎04151-892314

✉kirchenmusik@kirche-schwarzenbek.de

Probentermine (18:00-19:45 Uhr): 28.08.2026, 04.09.2026, 18.09.2026, 25.09.2026 im Franziskus-Haus in Schwarzenbek, Markt 5b

31.10.2026 17:00 Uhr: Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in der Lauenburger Maria-Magdalenen-Kirche

Im Rahmen des Reformationstagsgottesdienstes wird in der Lauenburger Maria-Magdalenen-Kirche die von Eugen Glaser-Riegler aus Breitenfelde komponierte Messe *Missa brevissima* aufgeführt. Eine Besonderheit der Messe ist, dass die Gemeinde an vielen Stellen mitsingen kann. Die mehr als 50 Sänger:innen des Projektchores stammen aus dem Kirchenchor Breitenfelde, dem Heilig-Kreuz-Chor in Mölln und dem Schnakenbeker Kapellenchor und singen unter der Leitung des Komponisten selbst. Anschließend sorgt das Kirchenkaffeeteam für Getränke und Snacks.



Eugen Glaser-Riegler

© Gemeinde Breitenfelde

28.11.2026 18:00 Uhr: Adventskonzert des Schnakenbeker Kapellenchores in der Lauenburger Maria-Magdalenen-Kirche

Es erklingt ein adventliches, buntes Programm, in dessen Mittelpunkt die *Oberndorfer Stille-Nacht-Messe* von Hans Klier steht.

Interview mit Pastor Baden-Rühlmann - Teil 2

Heute präsentiere ich Ihnen die Fortsetzung des Interviews mit Pastor Hans-Christian Baden-Rühlmann aus Lauenburg/Elbe.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Kirche heute und welche Verantwortung hat die Kirche in der heutigen Gesellschaft?

Ich sehe eine der größten Herausforderungen für die Kirche darin, ihre eigene Identität neu zu klären. Gerade in dem Moment, in dem wir merken, dass wir nicht mehr selbstverständlich „Volkskirche für alle“ sind, wird deutlich: Man kann nicht jedem Anspruch gerecht werden.

Das ist schmerzhaft, eröffnet aber auch neue Freiheit. Für mich bedeutet Kirche heute, sich bewusst in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen, Haltung zu zeigen und besonders an der Seite derjenigen zu stehen, die wenig Gehör finden: der Schwachen, der Benachteiligten und derjenigen, die schnell übersehen werden.

Zugleich soll Kirche ein Ort sein, an dem Menschen glauben dürfen. Wir leben in einer stark säkularisierten Gesellschaft, in der Glauben oft als etwas Privates oder Unwichtiges betrachtet wird. Umso wichtiger ist es, dass Kirche Räume schafft für persönliche Glaubenserfahrungen und die Botschaft Gottes hörbar hält.

Kirche hat die Verantwortung, daran zu erinnern, dass es mehr gibt als wirtschaftliche Interessen oder politische Macht, vor denen wir uns rechtfertigen müssen: Nämlich Gott, der Frieden, Glück und Heil für jeden Menschen vorgesehen hat.

Diese Hoffnung und diesen Maßstab



Pastor Hans-Christian Baden-Rühlmann

in Gespräche, Gremien und Begegnungen mit Gesellschaft und Staat einzubringen, verstehe ich als einen zentralen Auftrag der Kirche heute.

Welche Bibelstelle begleitet Sie stetig durch den Alltag?

Ich glaube, die wenigsten Menschen werden von einer einzigen Bibelstelle durch jede Lebenslage getragen. Dafür ist das Leben zu vielfältig – und die Welt zu sehr im Wandel. Ein durchgehend gleichbleibendes Lebensmotto wirkt da oft eher wie ein Ideal als wie gelebte Wirklichkeit.

Was mich jedoch immer wieder begleitet, ist die Erfahrung, dass sich Gottes Wege nicht vollständig planen oder durchschauen lassen. Der Satz „Die Wege des Herrn sind unergründlich“ frei nach dem Römerbrief 11,33, bringt es für mich da sehr auf den Punkt.

Die Zukunft bleibt oft ungewiss. Und doch erlebe ich darin einen Zuspruch: Nicht alles im Voraus wissen oder kontrollieren zu müssen. Darauf

zu vertrauen, dass Gott mitgeht und Dinge ihren Weg finden, gibt mir Mut und Gelassenheit für den Alltag.

Was wünschen Sie sich zukünftig für Ihre Gemeinde?

Unsere Kirche, und damit auch jede einzelne Gemeinde, befindet sich derzeit in einem tiefgreifenden Wandel. Wir stehen vor der Aufgabe, mit deutlich weniger finanziellen Mitteln größere organisatorische Herausforderungen zu bewältigen.

Das ist nicht leicht und tut an vielen Stellen weh, weil man sich von Liebgewonnenem und lange Vertrautem verabschieden muss.

Mein Wunsch ist, dass unsere Gemeinde diesen Veränderungsprozess gut übersteht. Ich erlebe sie als offen, vorausschauend und bereit, Neues zu wagen. Diesen Geist wün-

sche ich mir auch für die Zukunft: dass wir uns nicht entmutigen lassen, sondern aus den Veränderungen Kraft schöpfen.

Gerade in einer Zeit, in der vieles, auch außerhalb der Kirche, eher entmutigend wirkt. Ich hoffe, dass wir gemeinsam aufmerksam bleiben für die Orte, an denen wir wirksam sein können: dort, wo Menschen Begleitung brauchen, wo Gemeinschaft entsteht und wo wir von Gott und seiner Liebe erzählen. Auf diese Weise, davon bin ich überzeugt, bleibt Kirche eine lebendige Gemeinde Gottes mitten in dieser Welt.

Vielen Dank, Herr Baden-Rühlmann, dass Sie sich die Zeit für meine Fragen genommen und diese so ausführlich und interessant beantwortet haben.

Lilly Ehrenberg

Konfi-Zeit

Unsere neuen Konfis

In diesem Sommer startet unser neues Konfi-Modell. Für die neuen Konfirmand:innen bedeutet das eine große Veränderung: Die Konfi-Zeit dauert künftig nur noch ein Jahr statt wie bisher zwei.

Neu ist außerdem, dass wir die festen Zuordnungen zu den einzelnen Kirchengemeinden unseres Pfarrsprengels etwas öffnen. Die Familien können entscheiden, welches Modell am besten zu ihrem Alltag passt: Entweder findet der Unterricht alle zwei Wochen unter der Woche in Lauenburg statt oder einmal im Monat samstags in Lütow und Gülzow.

So entstehen zwar zwei Unterrichtsgruppen, aber es bleibt eine gemein-

same Konfi-Zeit. Denn alle Jugendlichen lernen sich kennen: Wir beginnen gemeinsam mit dem Zeltlager in Wittenberg im Sommer und treffen uns im Herbst sowie zu einer gemeinsamen Wochenendfreizeit im Januar wieder. Konfirmiert werden die Jugendlichen schließlich Ende Juni 2027 in ihrer jeweiligen Heimatgemeinde – unabhängig davon, welchen Unterricht sie besucht haben.

Ich freue mich sehr, dass sich bereits 25 Konfirmand:innen aus allen drei Kirchengemeinden für das neue Modell angemeldet haben. Jetzt bin ich gespannt auf das, was wir in diesem Konfi-Jahr miteinander erleben werden.

Johanna Lembcke-Oberem



Schließungszeiten der Kindergärten 2026/2027

30.10.2026:	Fortbildung
23.12.2026 - 01.01.2027:	Weihnachtsferien 2026
08.03.2027:	Teamtag
07.05.2027:	Brückentag
26.07.-13.08.2027:	Sommerferien, Notgruppe: 26. - 30.07.2027
29.10.2027:	Fortbildung
23.12. - 31.12.2027:	Weihnachtsferien 2027

Der Krüzener Kindergarten stellt sich vor

Wir sind der evangelische Kindergarten „Uns Kinnerhus“ aus Krüzen und möchten uns heute vorstellen. Unsere Kindertagesstätte besuchen 20 Kinder im Alter zwischen 2,5 Jahren und dem Schuleintritt. Sie werden von zwei Erzieherinnen und zwei sozialpädagogischen Assistentinnen von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr betreut. Seit der Gründung der Kita im Jahr 1997 pflegen wir eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krüzen. Sei es bei verschiedenen Projekten und Besuchen bei landwirtschaftlichen Betrieben oder dem Singen bei den runden Geburtstagen der Senioren. Auch mit dem Jugend-, Kultur- und Sportausschuss werden gemeinsam Feste wie das Erntefest oder das Laternelaufen geplant. Ebenso besucht und unterstützt uns die freiwillige Feuerwehr



Der Krüzener Kindergarten



regelmäßig zur Brandschutzerziehung.

Im Jahr 2010 entstand, durch eine Spende des ehemaligen Bürgermeisters Schumacher der bis heute bestehende Förderverein. Durch Spenden von aktuellen und ehemaligen Eltern sowie Bürgern der Gemeinde ermöglicht dieser auch außerplanmäßige Anschaffungen und Ausflüge. So wurden bereits neue Stühle und Tische angeschafft, Spielgeräte und Utensilien für den Kita-Alltag. Ein besonderes Highlight ist der jährliche Besuch im Tobeland Adendorf.

Unsere Kinder erkunden gerne die umliegende Natur mit ihren vielen Feldern und Wegen. Diese werden von uns regelmäßig erforscht. Gerne besuchen wir auch den Gemeindegarten im Dorf.

In unserer Kita gibt es zur Weihnachtszeit noch zwei kleine Bewohner mehr: unser Wichtel Loki mit seinem Rentier Egon. Sie wohnen während der Weihnachtszeit im Kindergarten und machen viel Quatsch.



Die Erzieherinnen in Krüzen

Aber auch bei ernstesten Themen unterstützen sie uns und geben den Kindern immer tolle Tipps. Die Kinder haben Loki so lieb gewonnen, dass sie sich gewünscht haben, dass er auch zu den Geburtstagen der Kinder und Erzieher anreist. Das macht Loki gern und bringt jedem Kind eine Wunderkerze zum Geburtstag.

Zusammenfassend sind wir ein bunter, offener, naturliebender und toleranter Kindergarten im Herzen der Gemeinde Krüzen.



Der Krüzener Kindergarten



Liebe Brieffreunde!

*Der Wunsch allein macht noch keinen Regen.
– Afrikanisches Sprichwort –*

Heute fällt es mir gar nicht so leicht, einen Brief zu schreiben. Es gibt so Tage... und ich habe wieder bis zum letzten Tag gewartet, so dass ich den Zeitpunkt des Schreibens nicht noch hinauszögern kann.

Vielleicht sollte ich mir angewöhnen, einfach schon mal zwischendurch an euch einen Brief zu formulieren, wenn es gerade gut passt oder mir eine Idee kommt oder, oder, oder. Das zum Thema Wunschdenken.

Was bewegt mich? Es ist der schwindende Sommer und der nahende Herbst. Deswegen soll es heute ein Gedicht für euch werden. Nun erwartet bitte kein selbst Gedichtetes. Ich habe mich bedient bei Michael Grömping. Es hat mich angesprochen und hoffe, das tut es euch auch.

DAS EICHHÖRNCHEN

*Wir hocken hinter'm Glas hier fest,
in unsrem käfiggleichem Nest.*

- Zum Glück gibt es Besuch! -

*Ein Kobold hüpft den Zaun entlang,
packt sich des Lebens Chance,
sucht Nüsse sich nur tagelang
der Schwanz hält die Balance.*

*Knackt vor der Scheibe eine Nuss
und demonstriert Genuss.*

- Das Glück war zu Besuch! -

*Wir hocken hinter'm Glas noch fest,
in unsrem käfiggleichem Nest.*

© Michael Grömping

Ich wünsche euch allen eine schöne und gemütliche Herbstzeit. Und hin und wieder das Glück zu Besuch.
Eure Syrin



Foto: S. Huster



Familiengottesdienst von Kindern für Kinder

Am Weltkindertag, **Sonntag, den 20.09.2026** feiern wir um **11:00 Uhr** wieder einen Familiengottesdienst von Kindern für Kinder und Erwachsene. Alle Kinder ab sechs Jahren, die diesen Gottesdienst mitgestalten möchten, sind herzlich zu den Vorbereitungstreffen im Lütauer Pastorat eingeladen:

Donnerstag, den 10.09.2026 15:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, den 15.09.2026 16:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag, den 17.09. 16:00 - 17:00 Uhr.

Wenn ein Kind bei einem der Termine nicht dabei sein kann, ist das kein Problem. Meldet euch gerne vorher im Pastorat (☎04153-55237 oder ✉pastorin@kirche-luetau.de), dann klären sich viele Fragen.



Krippenspiel in Basedow

Informationen zum Krippenspiel in Basedow lagen bis zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Deswegen entnehmen Sie bitte ab Herbst alle notwendigen Details den Aushängen in den Basedower Schaukästen.

Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

- Jesaja Kapitel 2, Vers 4 -

Aus der Region



Literatur-Café in Büchen



Am **Mittwoch, den 21.10.2026 um 19:00 Uhr** findet das fünfte Literatur-Café in Büchen im Gemeindezentrum, Lindenweg 17 statt.

Unter dem Titel "Im Nachhinein war es doch ganz lustig" liest der Autor Andreas Hahnkow Auszüge aus seinem selbst veröffentlichten Buch. Mit Wortwitz berichtet er in ungewöhnlicher Art und Weise über seinen Umgang mit einer Krebserkrankung, womit er auch Betroffenen Mut macht.



Neues von den Lütauer Seniorinnen und Senioren

Im Sommer waren die Lütauer Senior:innen mit uns auf Achse: Im Mai gab es eine Schifffahrt mit dem Fahrgastschiff „Lüneburger Heide“ auf der Elbe ins Biosphärenreservat. Im Juni hatten wir dann wieder einen schönen Spielenachmittag im Pastorat und im Juli fand dort unser Sommergrillfest statt. Da bekam je-

der Teilnehmende eine kleine, von Anne Christiansen gebastelte Friedenstaube und nach leckeren Salaten und Grillfleisch gab es zum Nachtisch Schokolade. Nach unserer Sommerpause im August geht es im September jetzt weiter und wir freuen uns auf einen schönen fröhlichen Herbst. *Jutta Asboe*



Foto: M. Möller

Schifffahrt auf der Elbe im Mai



Foto: M. Möller



Foto: M. Möller

Spielenachmittag im Juni



Foto: M. Möller



Foto: M. Möller

Sommergrillfest im Juli



Foto: M. Möller



September

Oktober

Aus Datenschutzgründen finden Sie die Geburtstage nur in der gedruckten Ausgabe und nicht im Internet

November



Treffpunkte

Was	Wann	Wo	Wie	Wer
Haus-kreis	Dienstags 16:30-18:30 Uhr	Basedow	Gespräche über den Glauben, das Leben und die Bibel	Sabine Bielefeldt
Besuchs- kreis	Mittwoch 26.08.2026 15:00 Uhr	Pastorat, bitte anmelden	Kaffeetrinken und Planung der nächsten Geburtsbesuche	Pastorin Lembcke- Oberem & Team ☎04153-55237
Bücher- café	Samstag 26.09.2026 15:00 Uhr	Schnaken- bek	Büchertreff mit Kaffee und Kuchen	Sigrid Huster und Team
Gemeinde- brief	Donnerstag 22.10.2026 18:00 Uhr	Pastorat Lüttau	Redaktionssitzung zur Herausgabe des Gemeindebriefs	Barbara Möller und Team ✉gemeindebrief@ kirche-lutau.de
Kirchen- chor Sing & Pray	Mittwochs 18:30 Uhr	Pastorat Lüttau	Musizieren mit Auftritten im Gottesdienst und in Konzerten	Anne Christiansen
Kirchen- kaffee	Donnerstag 07.01.2027 18:00 Uhr	Gasthof Basedau, Lüttau	Jahresplanung der Kirchenkaffee- termine	Birte Balke und Team
Küster- team	Gesamttreffen alle drei Monate	Pastorat Lüttau	Allgemeine, ehrenamtliche Küsterdienste	Pastorin Lembcke- Oberem ☎04153-55237
Pfad- finder	Freitags 16:00-17:30 Uhr	Büchen Kirchen- straße 17	Bewegung, Natur, Abenteuer und Spaß für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Pastor Jan Jackisch ☎04155-2330 ✉pastor.jackisch@ kirche-in-buechen.de
Schau- kasten	Alle zwei Monate	Pastorat Lüttau	Planung und Gestaltung der Schaukästen	Ellen Kletz
Senioren- kreis Krüzen	04.09.2026, 09.10.2026, 06.11.2026 ab 14:30 Uhr	Gemeinde- haus Krüzen	Zusammenkommen, klönen, spielen, Neuigkeiten austauschen, an alte Zeiten erinnern,	Heike Riege
Senioren- kreis Lüttau	2. Montag im Monat ab 15:00 Uhr	Pastorat Lüttau	miteinander lachen und fröhlich sein bei Kaffee/Tee und Kuchen für alle ab 60 Jahren	Jutta Asboe und Team
Spiele- nach- mittag Basedow	1. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr	Sprüttenhus Basedow	Gemütliche Spiel- und Rätselrunden für Erwachsene	Birgit Lange und Team
Trauer- frühstück	05.12.2026 10:00-12:00 Uhr	Lütauer Pastorat	Gemeinsames Frühstück und Austausch trauernder Menschen. Bitte anmelden!	Pastorin Lembcke- Oberem ☎04153-55237

Aus Datenschutzgründen dürfen keine privaten Daten mehr im
Gemeindebrief erscheinen. Bei Interesse bitte im Pastorat melden
unter ☎04153-55237 oder ✉pfarramt@kirche-lutau.de



Amtshandlungen*

Trauungen

Trauerfeiern/Bestattungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie die
Amtshandlungen nur in der gedruckten
Ausgabe und nicht im Internet



Taufen



Termine

Termin	Veranstaltung	Seite
10.09.2026 15:00 Uhr:	Vorbereitung Familiengottesdienst	23
11. - 13.09.2026:	Kreativwochenende in Lüttau	
15.09.2026 16:00 Uhr:	Vorbereitung Familiengottesdienst	23
17.09.2026 16:00 Uhr:	Vorbereitung Familiengottesdienst	23
20.09.2026 11:00 Uhr:	Apfel- und Kartoffelfest in Krüzen	3
21.09.2026 18:00 Uhr:	Trauergesprächsabend in Lauenburg	12
22.09.2026:	Anmeldungsende Lichtblick-Ausflug	12
24.09.2026 19:00 Uhr:	Maschentreff in Lüttau	10
26.09.2026 12:30 Uhr:	Ausflug Lichtblick-Trauerfrühstück	12
26.09.2026 15:00 Uhr:	25. Büchercafé in Schnakenbek	11
27.09.2026 18:00 Uhr:	Regionales Chorkonzert in Schwarzenbek	17
03.10.2026:	Erntegabe vor der Lütauer Kirche	3
12.10.2026 18:00 Uhr:	Trauergesprächsabend in Lauenburg	12
21.10.2026 19:00 Uhr:	Literatur-Café in Büchen	23
22.10.2026 18:00 Uhr:	Redaktionssitzung nächster Gemeindebrief	
24.10.2026 10:30 Uhr:	Aktionstag Friedhof	7
29.10.2026 19:00 Uhr:	Maschentreff in Lüttau	10
02.11.2026 18:00 Uhr:	Trauergesprächsabend in Lauenburg	12
06.11.2026:	Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief	
06.11.2026 18:00 Uhr:	Laternenumzug in Lüttau	3
14.11.2026 10:30 Uhr:	Begegnung auf dem Friedhof	8
17.11.2026 15:00 Uhr:	Erste Krippenspielprobe in Lüttau	11
20.11.2026 16:00 Uhr:	Begegnung auf dem Friedhof	8
22.11.2026 12:30 Uhr:	Begegnung auf dem Friedhof	8
23.11.2026 18:00 Uhr:	Trauergesprächsabend in Lauenburg	12
26.11.2026 19:00 Uhr:	Maschentreff in Lüttau	10
28.11.2026:	Weihnachtsbaumrichtfest in Krüzen	3
28.11.2026 18:00 Uhr:	Adventskonzert in Lauenburg	17
29.11.2026 17:00 Uhr:	Tannenbaumfest in Lüttau	3
05.12.2026 10:00 Uhr:	Trauerfrühstück in Lüttau	12
12.12.2026 18:00 Uhr:	Weihnachtskonzert Yasmin Reese	14
17.12.2026 19:00 Uhr:	Maschentreff in Lüttau	10

*Widerspruchs- und Genehmigungsformular: Seite 29



Ein kleiner Hof in Krüzen

An der Bundesstraße in Krüzen steht ein Haus, an dem wir alle schon oft vorbeigefahren sind, direkt an der einen Abzweigung nach Krüzen, im Sommer oft hinter Büschen versteckt.

1905 wurde dieses Haus erbaut, als die Straße noch nicht zum Damm aufgeschüttet war, und war bis 2017 im Familienbesitz.

Einst wurde der Hof landwirtschaftlich genutzt, mit Ackerbau, Schweine- und Rinderhaltung, wie in den Wirtschaftsgebäuden teilweise heute noch erkennbar ist. Heute beherbergt er neben der Familie nur noch zwei Pferde, zwei Kaninchen und jede Menge Feldhasen im Garten.

Denn 2017 haben die jetzigen Besitzer das Haus erworben und umfangreich saniert. Dabei wurde, neben vielen anderen Dingen, die einst wegen des Windes in den Norden versetzte Haustür wieder an die ursprüngliche Westseite, zur Straße hin zurückgebaut. Denn den heutigen Türen macht ein bisschen Westwind nichts mehr aus.



Der kleine Hof in Krüzen 1951



Der ehemals kleine Hof 2021



Der ehemals kleine Hof heute

© Familie Brandes

Foto: G. Blohm

Foto: D. Blum



Kontakte

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau

Pastorin Johanna Lembcke-Oberem

☎04153-55237 ☎04153-558904

✉pastorin@kirche-luetau.de

www.kirche-luetau.de

Kirchenkasse

Olaf Dey

☎04153-558905 ☎04153-558904

✉kirchenkasse@kirche-luetau.de

Gemeindebüro

Dienstags und donnerstags:

10:00 - 12:00 Uhr, Beate Burmester

☎04153-55237 ☎04153-558904

✉pfarramt@kirche-luetau.de

Küster

N.N.

✉pastorin@kirche-luetau.de

Kindergarten

Vanessa Huber ☎04153-8698938

✉gesamtleitung@kirche-luetau.de

Friedhofsverwaltung und -pflege

Olaf Dey ☎04153-558905



Impressum

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau

Redderallee 6, 21483 Lüttau

Redakteur

Michael Eggers (V.i.S.d.P.)

Redderallee 6, 21483 Lüttau

Redaktionsteam

✉gemeindebrief@kirche-luetau.de
Birte Balke, Débora Blum, Lilly Ehrenberg,
Vanessa Huber, Sigrid Huster, Johanna
Lembcke-Oberem, Barbara Möller,
Birgitt Schilloks

Titelbild

Kirche: C. van der Staaij
Grafiken: Pfeffer und Canva

Grafikunterstützung

Gemeindebrief.de, Canva

Druckerei

Gemeindebrief-Druckerei,
Groß Oesingen

Erscheinen und Auflage

Vierteljährlich - 1.386 Stück

Nächste Ausgabe: 12/2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion verwendet größtmögliche Sorgfalt darauf, dass die Angaben dem aktuellen Wissensstand entsprechen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht gegeben werden. Änderungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Bankverbindung

Spenden für die Arbeit der Kirchengemeinde bitte mit Verwendungszweck „128/ Stichwort“ an folgende Bankverbindungen:

Kontoinhaber: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Treuhandkonten KG

Kreissparkasse Ratzeburg
BIC: NOLADE21RZB
IBAN: DE12 2305 2750 0086 0483 94



Bei Bedarf bitte ausgefüllt im Pastorat abgeben.

Widerspruchs- und Genehmigungsformular

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Ich möchte ☐ Ich möchte **nicht**, dass mein Name in der Geburtstagsliste erscheint.
☐ Ich möchte **nicht**, dass mein Name bei den kirchlichen Amtshandlungen erscheint.
☐ Ich möchte **nicht**, dass der Besuchsdienst mir zum Geburtstag gratuliert.
☐ Ich möchte an meinen „runden“ Geburtstagen ab 80 Jahren **keinen** Besuch von der Pastorin bekommen.

Name: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Datum und Unterschrift: _____

Gottesdienste								Gottesdienste							
Datum	Lüttau Kirche	Basedow Kapelle	Gülzow Kirche	Schnakenbek Kapelle	Lauenburg DBH u.a.	Lauenburg Kirche	Bemerkung	Legende							
05.09.2026			18:00*				*Kollow	Altjahresgottesdienst							
06.09.2026	10:00*					17:00	*Schützengottesdienst	Startklar! Jugendgottesdienst							
13.09.2026		18:00	10:00*	11:00	10:00		*35 Jahre Mundharmonikachor	Einschulungsgottesdienst							
20.09.2026	11:00					10:00		Friedensgottesdienst oder -gebet							
27.09.2026			10:00			10:00		für Ausgeschlafene							
04.10.2026	10:00	18:00	10:00			10:00	Erntedank	für Familien							
07.10.2026	14:00*						*Erntedank-Andacht der Landfrauen	Konfirmation							
11.10.2026		18:00	18:00	11:00	10:00			Kulturgottesdienst							
18.10.2026	11:00					10:00		Lebendiger Adventskalender							
25.10.2026			10:00		10:00			mit Abendmahl							
31.10.2026						17:00	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag	mit Friedenslicht							
08.11.2026			10:00		10:00			mit Kirchenkaffee							
15.11.2026	17:00*		09:00			10:00	Volkstrauertag, *Andacht am Ehrenmal auf dem Friedhof	mit Krippenspiel							
18.11.2026			19:00				Buß- und Betttag	mit Musik							
22.11.2026	10:00		10:00	14:00		10:00	Ewigkeitssonntag	mit Taufe							
29.11.2026	11:00 17:00*		14:30**			17:00	1. Advent, *Tannenbaumfest auf dem Dorfplatz **Andacht auf dem Nikolausmarkt	Sommerkirche							

Im Gemeindehaus
Termine in unserer Gemeinde



Bastelspaß im Herbst

5 einfache Ideen für Kinder

1

Blätterbild oder Männchen
Sammle bunte Blätter
und gestalte damit Tiere
oder Fantasiebilder.



Foto: N. Nerzel

2

Zapfen-Tiere
Aus Tannenzapfen,
Eicheln und etwas
Knete entstehen lustige
Waldtiere.



3

Zauberwald
Mache einen Spaziergang
durch den Wald, betrachte
die Farben, spiele mit dem
Blättern und mache schöne
Fotos dazu.



Foto: M. Däunichen

4

Herbst-Mobile oder Drache
Hänge Blätter, Zapfen und
Eicheln an Fäden auf und
bastle ein schönes
Mobile.



Foto: M. Däunichen

5

Karte gestalten
Verziere Karten mit
gepressten Blättern und
male oder schreibe liebe
Herbstgrüße hinein.



Foto: N. Nerzel